

Die Amphibieninventare 1978/79 und 1991/92

Pro natura Aargau erstellte 1978/79 und 1991/92 Amphibieninventare über den gesamten Aargau mit finanzieller Unterstützung und Begleitung durch die Abteilung Landschaft und Gewässer. Die beiden flächendeckenden Amphibieninventare gaben erstmals detailliert Auskunft über Vorkommen, Verbreitung, Laichgebiete der einzelnen Amphibienarten im Aargau und ermöglichten eine umfassende Beurteilung der aktuellen Situation und des Gefährdungsgrads.

Bei der zweiten Erhebung 1991/92 wurden insgesamt 2267 Objekte (darunter 919 Bäche) inventarisiert - mehr als doppelt so viele wie im ersten Inventar. Von den 908 überprüften Standorten des Inventars 1978/79 war nach zwölf Jahren über ein Viertel zerstört oder in irgend einer Form bedroht. Bei der Erhebung 1991/92 wurden nebst den bereits 1978/79 erfassten Objekten zahlreiche schon bestehende, aber bis anhin nicht untersuchte Gewässer ebenfalls inventarisiert. Zudem wurden 331 neu geschaffene Gewässer erstmals untersucht. Bäche weisen gegenüber anderen Gewässertypen wie Seen, Weiher oder Tümpel ein völlig anderes Artenspektrum auf. Sie wurden deshalb im zweiten Inventar getrennt von den übrigen Gewässertypen ausgewertet.

Die Inventardaten bildeten die Grundlage, mit der im Rahmen des Amphibienschutzkonzepts die wichtigsten Amphibienlebensräume im Aargau ermittelt wurden. Anstelle weiterer Inventare ist das Amphibienmonitoring Aargau getreten, das von den wichtigsten Amphibienräumen des Aargaus regelmässig aktuelle Daten liefert.

Die Amphibienarten im Aargau

Im Aargau kommen heute 12 Amphibienarten vor. Mit Ausnahme des eingeführten Seefrosches sind alle Arten seit der letzten Eiszeit im Aargau heimisch.

Art	Verbreitung im Kanton Aargau
Feuersalamander	weit verbreitet
Bergmolch	weit verbreitet
Kammolch	lokal
Fadenmolch	weit verbreitet
Geburtshelferkröte	zerstreut
Gelbbauchunke	zerstreut
Erdkröte	weit verbreitet
Kreuzkröte	zerstreut
Laubfrosch	lokal
Wasserfrosch-Komplex	weit verbreitet
Seefrosch	lokal (eingeschleppte Art)
Grasfrosch	weit verbreitet

Literatur

Flory, C., 1999. Amphibien des Kantons Aargau – Ergebnisse der Inventare 1978/79 und 1991/92. Mitteilungen der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft, Band 35, S. 5 - 39.